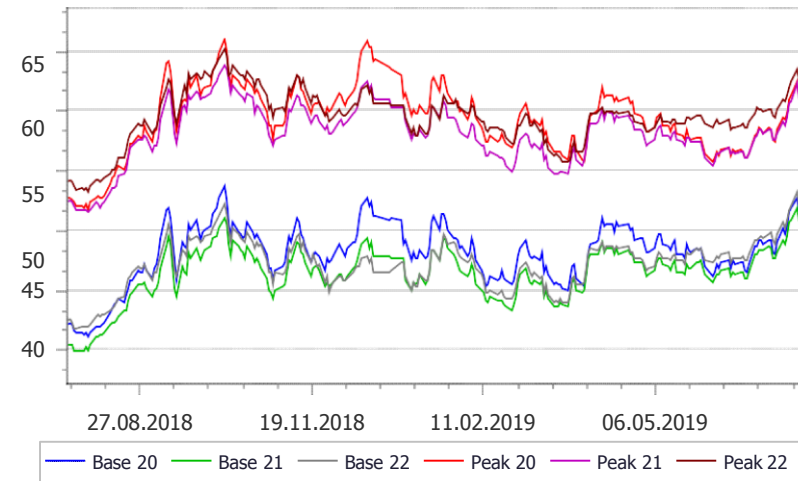


Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
	Wert	Veränderung	Wert	Veränderung
Kalenderjahr 20	52,31	↗	61,88	↗
Veränderung zur Vorwoche	-0,44	-0,8%	-0,59	-0,9%
Veränderung zum Vormonat	5,16	10,9%	5,47	9,7%
Kalenderjahr 21	51,44	↗	61,34	↗
Veränderung zur Vorwoche	-0,46	-0,9%	-0,84	-1,4%
Veränderung zum Vormonat	5,00	10,8%	5,01	8,9%
Kalenderjahr 22	52,48	↗	62,66	↗
Veränderung zur Vorwoche	-0,65	-1,2%	-0,84	-1,3%
Veränderung zum Vormonat	4,49	9,4%	3,67	6,2%

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 30. Kalenderwoche wieder.

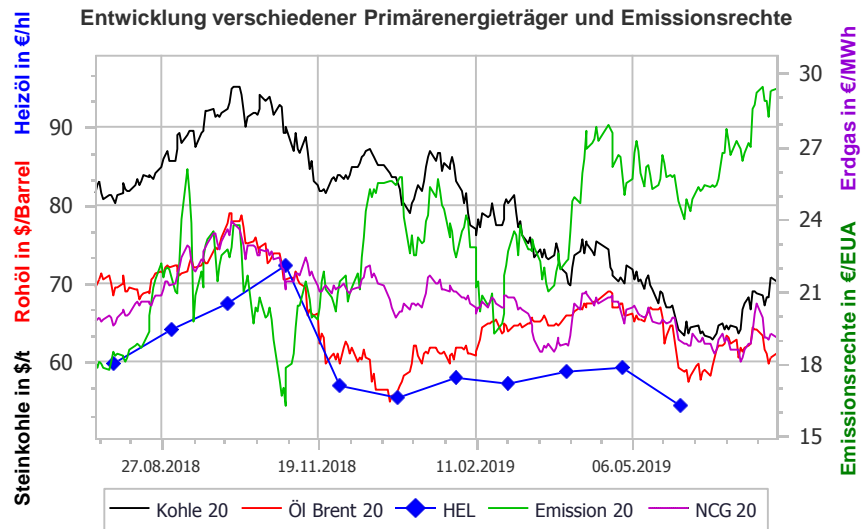
Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate	Öl Brent 20 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#220 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 20 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 20 in €/EUA (EEX)	
	Wert	Veränderung	Wert	Veränderung	Wert	Veränderung	Wert	Veränderung
Stand am 23.07.2019	61,15		70,30		19,077		29,38	
Veränderung zur Vorwoche	-2,30	-3,6%	1,80	2,6%	-0,819	-4,1%	-0,08	-0,3%
Veränderung zum Vormonat	-0,99	-1,6%	5,55	8,6%	0,107	0,6%	3,77	14,7%

Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Aktuelle Nachrichten zu den Energiemärkten

Auch in der vergangenen Woche hielt sich die Bewertung der Emissionszertifikate auf festem Niveau. Beinahe täglich wurde der Markt von verschiedener Seite im In- und Ausland durch die Politik auf einen zügigen Abbau CO₂-intensiver Kraftwerksleistung eingestimmt. Da hierzu EUA-Verknappungsmaßnahmen angedacht sind, hielten die Händler den weiteren preislichen Anstieg für sehr wahrscheinlich. Nach einem nur kurzzeitigen Rückgang auf 28,2 €/t (CAL20) schlossen die Preise am Freitag nahe dem Jahreshoch auf 29,3 €/t. Einen ähnlichen Verlauf zeigte die Steinkohle, die in der Berichtswoche ebenfalls am Freitag auf ein neues Hoch zusteuerte. Der API#2 notierte mit 70,8 \$/t auf einem seit dem Frühjahr nicht mehr beobachteten Niveau. Dementsprechend fest zeigte sich der Terminmarkt Strom. Das Kalenderjahr 2020 Base pendelte im Wochenverlauf zwischen 51,1 und 52,8 €/MWh. Diese Volatilität war im Wesentlichen durch die EUA-Entwicklung aufgeprägt. Die Spotmärkte für Strom in Deutschland, Österreich und Frankreich bewegten sich entlang einer großflächig abnehmenden Windeinspeisung bis Mittwoch leicht aufwärts, erreichten im Mittel in Deutschland jedoch kaum Werte über 45 €/MWh. Zum Donnerstag gaben die Notierungen bereits wieder etwas nach. Der Gasspotmarkt zeigte nach dem unerwarteten Anstieg der Vorwoche wieder eine leichte Entspannung. Ursache für den Anstieg waren Stillstände an norwegischen Systemen, die aber in der Sommerversorgung zu keinerlei Einschränkungen führen konnten. Die Händler zeigten sich trotzdem alarmiert. In der Berichtswoche gaben die Kurse dann wieder nach. TTF notierte den August zum Freitag bereits wieder um 11 €/MWh und den day-ahead bei 10,7. Angesichts der im gesamten System herrschenden Überkapazitäten hielten von uns befragte Marktteilnehmer das Niveau weiterhin für überbewertet. [MG]



Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt

Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktkommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.